



Der Deutsch-Französische Freiwilligendienst der Gebietskörperschaften

STÄRKUNG DER MOBILITÄT VON JUNGEN MENSCHEN IN EUROPA

DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN PARTNERSTÄDTEN UND PARTNERSCHAFTEN EINE NEUE BEDEUTUNG GEBEN

ENTWICKLUNG NEUER DEUTSCH-FRANZÖSISCHER PROJEKTE

Der Deutsch-Französische Freiwilligendienst der Gebietskörperschaften findet im Rahmen des französischen Bundesfreiwilligendienstes (Service Civique) mit der Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) statt.

Der Freiwilligendienst verläuft jedes Jahr von September bis August.

Die AFCCRE, die französische Sektion des RGRE, ist bei der Agentur des Service Civique akkreditiert und tritt als vermittelnde Instanz auf. Die administrativen Schritte sowohl mit dem Service Civique als auch mit dem DFJW werden von der AFCCRE übernommen.

Die Gebietskörperschaften sind gegenseitig für die Anwerbung und Auswahl eines / einer Freiwilligen für ihren Partner zuständig. Dadurch ist der kommunale Einfluss gewährleistet.

Die AFCCRE unterstützt die Freiwilligen bei ihrer Ankunft Partnerland, beispielsweise mit der administrativen Betreuung. Den Freiwilligen wird jeweils von ihrer Gebietskörperschaft ein*e Tutor*in zur Seite gestellt. Als Ansprechpartner*innen und Vertrauenspersonen stehen diese im Alltag zur Verfügung.

DIE ROLLE DER GEBIETSKÖRPER- SCHAFT

- Vorbereitung der Aufgaben für den Freiwilligendienst (in Zusammenarbeit mit der AFCCRE)
- Auswahl eines / einer Freiwilligen für den französischen Partner
- Zahlung einer monatlichen Vergütung an den / die Freiwilligen während des gesamten Zeitraums
- Bereitstellung eines Tutors / einer Tutorin
- Hilfe bei der Eingliederung in den Alltag (Unterkunft, Vereinsleben etc.)



AUFGABEN- BEISPIELE

- Teilnahme an Sensibilisierungsmaßnahmen für die europäische Thematik bei lokalen Partnern (Schulen, Vereinen, Jugendzentren etc.)
- Mithilfe bei der Erfassung von deutsch-französischen und europäischen Initiativen in der Gebietskörperschaft
- Zusammenarbeit mit dem Jugendrat der Stadt
- Mithilfe bei der Organisation von deutsch-französischen, europäischen und internationalen Jugendaustauschprogrammen
- Mithilfe bei der Organisation von europäischen Veranstaltungen (Empfang ausländischer Delegationen etc.)
- Die Aufgaben können auch aus anderen Bereichen stammen, z.B. Kultur (Kulturerbe, Museen, Stadtbibliothek etc.), Bildung (Sprachanimationen) und Umwelt

Wer?

Alle Mitglieder der AFCCRE und deren Partner in Deutschland, die sich in einem deutsch-französischen Projekt engagieren möchten.

Wann?

Jedes Jahr von September bis August.

Die Freiwilligen:

Jeweils ein junger Mensch aus Deutschland und aus Frankreich zwischen 18 und 25 Jahren. Die Freiwilligen werden vom jeweiligen Partner ausgewählt.

Wie?

Der Freiwilligendienst ist wechselseitig und

gleichzeitig: Die beiden Freiwilligen sind zeitgleich im jeweiligen Partnerland.

Kosten:

Zusätzlich zu einer monatlichen Vergütung von 107,58€ gewährt jede Gebietskörperschaft ihrem Freiwilligen evtl. ein Wohngeld und/oder Hilfe bei der Wohnungssuche und/oder Sachleistungen.

Darüber hinaus erhalten beide Freiwillige pro Monat je 472,97€ vom französischen Staat sowie einen Transportkostenzuschuss vom DFJW. Die Beteiligten sind im Rahmen ihres Freiwilligendienstes sozialversichert.

ZEITPLAN

Jederzeit: Gemeinsame formlose Anmeldung der verpartnerten Gebietskörperschaften bei der AFCCRE.

Bis spätestens 30. Juni 2018: Bewerbung und Auswahl der zukünftigen Freiwilligen.

Mai bis Juli 2018: Administrative Betreuung der Gebietskörperschaften und ihrer Freiwilligen durch die AFCCRE.

September 2018: Erstes pädagogisches Begleitseminar des DFJW für die Freiwilligen und Ankunft im Partnerland.

Dezember 2018 / Januar 2019: Zweites pädagogisches Begleitseminar des DFJW.

Frühjahr 2019: Drittes pädagogisches Begleitseminar des DFJW.

Ende August 2019: Abschlussseminar des DFJW.

Weitere Informationen

Valérie Loirat / Franzeska Bindé
AFCCRE
volontariat@afccre.org

<https://volontariat.ofaj.org/de>
<http://www.service-civique.gouv.fr/organismes>

Stand: März 2018